

# Kontierungs-Handbuch

## Dokumentation

Stand: 10.11.2015

Microsoft Excel - Kontierungs-Handbuch CRZEDV.xls

Frage hier eingeben

A7 1800

1	<b>Kontierungs-Handbuch</b>		Auswertung erstellen	Export xKasse/xReal	Daten löschen	Stand:28.02.2005
2	Mandant: 1002 -					
3	Basisjahr: 2004					
4	Auswertung: Banken, weitere, Kreditoren		Info-Zeile zum Konto einfügen: <Strg><Shift><Einfg> Info-Zeile zum Konto löschen: <Strg><Shift><Entf>			
5						
6	<b>Konto</b>	<b>Bez</b>	<b>Gkonto</b>	<b>Bez</b>	<b>Anz.</b>	<b>Informationen und Hinweise</b>
7	1800	Sparkasse	0	Info zum Konto 1800		Konto wird über InterCash gebucht!
8	1800	Sparkasse	2100	Privatentnahmen	6	
9			2180	Privateinlagen Vollhafter/Einzelunterne	5	
10			3030	Gewerbesteuerückst.	4	auf dieses Konto werden generell alle GewSt-Zahlungen und -Erstattungen gebucht!
11			3820	Umsatzsteuer VZ	3	bei USt-Zahlungen bitte sofort Tabelle USt-Zusammenstellung pflegen
12			3845	USt frühere Jahre	1	bei USt-Zahlungen bitte sofort Tabelle USt-Zusammenstellung pflegen
13	1800	Sparkasse - Ausgaben	2100	Privatentnahmen	178	
14			6816	EDV-Bedarf unter 410€	19	Druckertinte, CDs, DVDs
15			6855	Kosten des Geldverkehrs	16	
16			3740	Beitragszahlung an Krankenkassen (nur	12	
17			3720	Bezahlung Löhne und Gehälter	12	
18			3820	Umsatzsteuer VZ	12	bei USt-Zahlungen bitte sofort Tabelle USt-Zusammenstellung pflegen
19			3030	Gewerbesteuerückst.	10	auf dieses Konto werden generell alle GewSt-Zahlungen und -Erstattungen gebucht!
20			3150	Verbindl. geg. Kredit- instituten	8	nicht mehr verwendet
21			6530	Lfd. Kfz-Betriebskost	4	
22			1809	Bank	4	Transfer-Konto für Zahlungen
23			6800	Porto	3	
24			3841	Umsatzsteuer Vorjahr	3	bei USt-Zahlungen bitte sofort Tabelle USt-Zusammenstellung pflegen
25			6670	Reisekosten UN	3	
26			7300	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	3	
27			6520	Kfz-Versicherungen	2	nur BMW!

Bereit

## 0. Inhaltsverzeichnis

<b>1. Zweck und Funktionsweise des Programmes</b> .....	<b>4</b>
1.1. Ausgangslage .....	4
1.2. Nutzen .....	4
1.3. Finanzbuchhaltungs-Systeme .....	5
<b>2. Tabelle "Stamm"</b> .....	<b>6</b>
2.1. Mandant, Name .....	6
2.2. Basisjahr .....	6
2.3. Auswerten .....	6
2.4. Konten .....	7
2.5. Kontenausschlüsse .....	7
2.6. Schaltfläche [Standardkonten] .....	8
2.7. Lizenzdaten .....	8
2.8. Programmlaufwerk .....	9
2.9. Datenlaufwerk .....	9
1.1. Bestandslaufwerk .....	9
2.10. Textvorgaben .....	9
<b>3. Tabelle "Daten"</b> .....	<b>11</b>
3.1. Allgemein .....	11
3.2. Bearbeiten des Kontierungs-Handbuches .....	12
3.3. Info-Zeile zum Konto .....	13
3.4. Beispiel für ein ausgewertetes und ergänztes Kontierungs-Handbuch: .....	14
3.5. Verwendung des Kontierungs-Handbuches .....	15
<b>4. Tabelle "Kontenstamm"</b> .....	<b>16</b>
<b>5. Tabelle "Bearbeitung"</b> .....	<b>17</b>
<b>6. Tabelle "Import"</b> .....	<b>18</b>
<b>7. Programmsteuerung</b> .....	<b>19</b>
7.1. Schaltfläche [Kontierungs-Handbuch erstellen] .....	19
7.2. Schaltfläche [Export xKasse/xRechnung] .....	19
7.3. Schaltfläche [Daten löschen] .....	19
<b>8. Allgemein</b> .....	<b>20</b>
8.1. Zum Programm .....	20
8.2. Finanzbuchhaltungs-Systeme .....	20
8.3. Office-Versionen .....	20
8.4. Lizenzbedingungen .....	20
8.5. Haftungsbeschränkung .....	21
8.6. Lieferung .....	21
<b>9. Installation</b> .....	<b>22</b>
9.1. Installation .....	22
<b>10. Ideen / Vorschläge</b> .....	<b>23</b>

zunächst einmal:

# KEINE PANIK !

Es ist alles nicht so schwierig.

## 1. Zweck und Funktionsweise des Programmes

### 1.1. Ausgangslage

Die Buchungen für gleiche Geschäftsvorfälle eines Unternehmens / Mandanten werden mal auf dieses, mal auf jenes Konto gebucht, weil niemand wirklich ganz genau weiß, wohin tatsächlich gebucht werden sollte.

Gerade wenn der Mandant einer Steuerkanzlei die Buchhaltung oder die Kontierung selbst bearbeitet oder der Buchhalter wechselt (Ausscheiden, Urlaub, Krankheit), kommt es zu großen Unsicherheiten hinsichtlich der Kontierung einer Buchhaltung. Falsche Kontierungen führen jedoch regelmäßig zu erheblichem Mehraufwand bei der Erstellung des Jahresabschlusses.

### 1.2. Nutzen

Mit dem vorliegenden Programm **Kontierungs-Handbuch** wird aus der Erfahrung der Vergangenheit eine Liste der bisher verwendeten Kontierungen erstellt. Das Programm trägt die Informationen aus den Buchhaltungs-Daten eines angegebenen Geschäftsjahres (i.d.R. des Vorjahres) zusammen. Zu jedem Konto und Gegenkonto können individuelle Hinweise, Bemerkungen und Informationen hinterlegt werden. Mit dem Kontierungs-Handbuch können nahezu alle Geschäftsvorfälle schneller und sicherer kontiert werden. Ausgewertet für das Kontierungs-Handbuch werden folgende Kontenbereiche:

- Kassen, getrennt nach Einnahmen und Ausgaben
- Banken, getrennt nach Einnahmen und Ausgaben
- Kunden
- Lieferanten
- Weitere Konten (beliebige Kontonummern können angegeben werden)

Alle Listen sind nach der Häufigkeit des Vorkommens der Kontierung sortiert. Alle ausgewerteten Angaben können mit Bearbeitungsvermerken und Kommentaren versehen werden.

Das Kontierungs-Handbuch ist ideal geeignet als Grundlage zum Vorkontieren von Belegen, bei Ausfall des Buchhalters durch Krankheit, Urlaub oder Austritt sowie als Grundlage für den Einsatz von der Buchhaltung vorgeschalteter Programme, z.B. dem "Kassen- und Bankbuch" und dem "Rechnungsein- und -ausgangsbuch".

Eine Steuerkanzlei kann dem Mandanten das fertig ausgewertete Kontierungs-Handbuch in die Hand geben und ihn seine Geschäftsvorfälle selbst vorkontieren lassen (schließlich ist er ja der Fachmann in seinen Geschäften). Das Ergebnis: die Buchhaltung wird sicherer, das Interesse und das Verständnis des Mandanten für seine Buchhaltung und deren Auswertungen werden dadurch wesentlich verbessert.

Mit der Auswertung können auch Fehl-Kontierungen erkannt werden, wenn z.B. bei Kassen und Banken Erlöskonten bei den Ausgaben und Aufwandskonten bei den Einnahmen gebucht wurden oder wenn Skonto bei Ein- oder Ausgangsrechnungen auf falsche Konten gebucht wurde.

Durch entsprechende Kommentare in der Auswertung kann in solchen Fällen gesorgt werden, dass für die Zukunft konkrete Buchungs-Anweisungen zur Verfügung stehen.

### 1.3. Finanzbuchhaltungs-Systeme

Derzeit kann das Kontierungs-Handbuch für folgende Finanzbuchhaltungs-Systeme ausgewertet werden:

- [tse:nit] / CS-plus / SBS *rewe plus* / Xenon
- DATEV
- SIMBA
- Lexware Buchhalter

Weitere Systeme können bei Bedarf implementiert werden, sofern eine Möglichkeit besteht, das Journal in geeigneter Form aus der Finanzbuchhaltung zu exportieren.

## 2. Tabelle "Stamm"

Hier werden die Stammdaten und die Grundlagen für die Auswertung hinterlegt.

**Stamm**

**Mandant:**  
Name:   
Basisjahr bis:

**Auswerten:**

Kassen	Banken	weitere	Debitoren	Kreditoren
J	J	N	J	J
1600:1699	1700:1899	1900:1950 3000:3099	10000:69999	70000:79999
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

**Konten:**  
Standardkonten:   
SKR 04 (Datev, 10it):

**Kontoausschlüsse:**

9000:9999	9000:9999	9000:9999	9000:9999	9000:9999
10000:99999	10000:99999	1600:1899	1600:1899	1600:1899
3630	3630	3630	2100:2199 4730:4739 3630	2100:2199 5730:5739 3630
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Fibu:  10it  
BeraterNr / Name:   
Kontrollzahl:   
Programm-Lw.:

**Kontierungs-Handbuch erstellen**

**Welche Kontenbereiche sollen ausgewertet werden?**

**Konten:**  
Tragen Sie hier die Konten / Kontenbereiche ein, die in der Liste für jeden Bereich ausgewertet werden sollen

**Kontoausschlüsse:**  
Tragen Sie hier die Kontenbereiche ein, die NICHT in der Liste ausgewiesen werden sollen, z.B.  
- EB-Konten  
- Privatkonten  
- Skontokonten bei Deb./Kred.  
- Verrechnungskonten.

**Lizenzdaten:**  
Tragen Sie hier bitte Ihre Lizenzinformationen ein: Fibu, Berater-Nummer und - Name

### 2.1. Mandant, Name

[tse:nit] / DATEV: die Mandant-Nummer muss nicht eingetragen werden. Mit Start der Auswertung wird eine Liste der vorhandenen Mandanten-Akten und Wirtschaftsjahre zur Auswahl angezeigt. Der Name wird automatisch eingetragen.

### 2.2. Basisjahr

Geben Sie hier das Ende-Datum des Basis-Wirtschaftsjahres ein (Format: TT.MM.JJJJ). Die Eingabe ist bei [tse:nit] und DATEV ebenfalls nicht unbedingt erforderlich. Es wird mit dem Mandanten aus [tse:nit] / DATEV ausgewählt.

### 2.3. Auswerten

Hier wird die Entscheidung getroffen, welche der 5 möglichen Kontenbereiche ausgewertet werden sollen. Tragen Sie in die gewünschte Spalte ein „J“ oder „N“ ein.

## 2.4. Konten

Hier müssen die gewünschten Konten und Kontenbereiche mit den Fibu-Kontonummern angegeben werden. Dies geschieht in der Form:

Einzelkonto: 1800  
Kontenbereiche: 1600:1699  
1700-1799,1800:1899

## 2.5. Kontenausschlüsse

In diesen Tabellen können für jeden auszuwertenden Kontenbereich – Kassen, Banken, weitere Konten, Debitoren, Kreditoren - die Gegenkonten angegeben werden, die NICHT ausgewertet werden sollen. Beispiele:

- EB-, Summenvortragskonten, Klärungs- oder Verrechnungskonten in allen Bereichen
- bei Kassen und Banken kann die Auswertung von Kunden und Lieferanten unterdrückt werden, da diese Liste unendlich lang werden kann
- bei der Auswertung von Kunden und Lieferanten können Kassen- und Bankkonten, Privatkonten, Umsatzsteuer-, Rabatt- und Skontokonten ausgeschlossen werden
- bei der Auswertung von Abgrenzungen und Rückstellungen empfiehlt sich die Unterdrückung von Kassen- und Bankkonten

### Beispiel von Konten und Kontenausschlüssen für den Kontenrahmen 3:

	Kassen	Banken	weitere	Debitoren	Kreditoren
8					
9	<b>Auswerten:</b>	<b>J</b>	<b>J</b>	<b>J</b>	<b>J</b>
10					
11	<b>Konten:</b>	1000:1099	1100:1299	950:990	10000:69999
12					
13					
14					
15					
16					
17	<b>Kontenausschlüsse:</b>	9000-9999	9000-9999	9000-9999	9000-9999
18		10000-99999	10000-99999	1000:1299	1000:1299
19		1590	1590	1590	1760:1779
20				8730:8739	3730:3739
21				1800:1999	1800:1999
22				1590	1590
23					
24					
25					
26					
27					
28					

### Beispiel für den Kontenrahmen 4:

	Kassen	Banken	weitere	Debitoren	Kreditoren
8					
9	J	J	J	J	J
10					
11	1600:1699	1700:1899	1900:1950	10000:69999	70000:79999
12			3000:3099		
13					
14					
15					
16					
17	9000-9999	9000-9999	9000-9999	9000-9999	9000-9999
18	10000-99999	10000-99999	1600:1899	1600:1899	1600:1899
19	3630	3630	3630	3800:3809	1400:1409
20				4730:4739	5730:5739
21				2000:2999	2000:2999
22				3630	3630
23					
24					
25					
26					
27					
28					

## 2.6. Schaltfläche [Standardkonten]

Mit dieser Schaltfläche können Sie sich die o.g. Standardkonten für folgende Kontenrahmen automatisch eintragen lassen:

- Kontenrahmen 3 (SKR 03)
- Kontenrahmen 4 (SKR 04)

Achtung: diese Funktion überschreibt alle von Ihnen eingetragenen Konten und Kontenausschlüsse!

## 2.7. Lizenzdaten

Tragen Sie hier die von mir erhaltenen Lizenzdaten ein. Sind keine Lizenzdaten eingetragen, kann das Programm als Demo-Version genutzt werden. Einschränkung: bei einer Demo-Version wird nur jede 3. Buchung ausgewertet.

29	Fibu:	10it
30	BeraterNr / Name:	2000231 Carl-Rainer Zeiss
31	Kontrollzahl:	12345
32	Programm-Lw.:	
33	Daten-Lw.:	
35		

### Fibu

Wählen Sie hier die auszuwertende Finanzbuchhaltung aus. Hinweis: dieses Feld ist Bestandteil der Lizenzdaten. Derzeit kann das Kontierungs-Handbuch für folgende Finanzbuchhaltungs-Systeme ausgewertet werden:

- [tse:nit] (=Eingabe 10it)
- SBS *rewe plus* / Xenon (=Eingabe 10it)
- CS-plus
- Addison
- DATEV
- SIMBA
- Lexware Buchhalter

Weitere Systeme können bei Bedarf implementiert werden.

### Beraternummer und -Name

Tragen Sie hier Ihre von mir erhaltene Beraternummer und Beraternamen ein.

### Kontrollzahl

Die Kontrollzahl errechnet sich aus dem Programmnamen, der ausgewählten Fibu, der Beraternummer und dem Beraternamen.

Wählen Sie zunächst die lizenzierte Fibu aus und tragen Sie ggf. Beraternummer und -name ein. Tragen Sie erst danach die erhaltene Kontrollzahl für das Programm ein. Eine falsche oder nicht zu Programm, Fibu oder Berater passende Kontrollzahl wird vom Programm abgelehnt.

## 2.8. Programmlaufwerk

[tse:nit], **CS-plus**, **SBS rewe plus**, **Addison**: keine Eingabe erforderlich

**DATEV**: Tragen Sie hier das korrekte DATEV-Programmlaufwerk ein. I.d.R. ist dies:

C:\Datev\Programme\KRewe

**Simba**: Tragen Sie hier den Speicherort des mitgelieferten Programmes SimbaExport.Exe ein (i.d.R. ist dies der Programmordner des Kontierungs-Handbuches).

## 2.9. Datenlaufwerk

[tse:nit], **CS-plus**, **SBS rewe plus**: keine Eingabe erforderlich

**Addison**: Tragen Sie hier bitte den Ausgabeordner der Datei index.xml (Index-Datei der GDPdU-Dateien) ein.

**DATEV**: Tragen Sie hier den Ordner Ihres DATEV Datenlaufwerks ein. I.d.R. ist dies:

Einzelplatz:

C:\Datev\Daten\

Netzwerk:

(Laufwerk):\DATEV\Daten\

**Simba**: Tragen Sie hier bitte den Standard-Ausgabeordner von Simba ein.

## 1.1. Bestandslaufwerk

### Nur DATEV

Tragen Sie hier ggf. ein vom Standard abweichendes Bestandslaufwerk ein.

## 2.10. Textvorgaben

30	BeraterNr / Name:	
31	Kontrollzahl:	
32	Programm-Lw.:	
33	Daten-Lw.:	
35		
36		
37	<b>Textvorgaben:</b>	Leasing Kfz #
38		Hauptbank
39		Darlehen für #
40		wird über Intercash kontiert
41		
42		
43		
44		
45		
46		
47		

Für die Bearbeitung der Kommentare und Bemerkungen zu den einzelnen Konten werden für viele Mandanten immer wiederkehrende Formulierungen verwendet. Um diese Situation zu vereinfachen, wurde eine Tabelle mit Textvorgaben implementiert. Diese Textvorgaben sind nicht kontenbezogen und können in der Tabelle <Daten> und <Kontenstamm> abgerufen werden.

Wenn in der Textvorgabe ein Zeichen "#" eingefügt ist, wird später bei der Auswahl dieses Textes eine zusätzliche Abfrage gestartet, in der ein individueller Text eingegeben werden kann, der das Zeichen "#" ersetzt. Beispiel:

Textvorgabe: Leasing Kfz #  
Eingabe eines Kfz.-Kennzeichens: **F-Z 208**  
Ergebnis im Text: Leasing Kfz **F-Z 208**

### 3. Tabelle "Daten"

#### 3.1. Allgemein

In dieser Tabelle werden die Journaldaten ausgewertet.

The screenshot shows an Excel spreadsheet with the following data:

Konto	Bez	Gkonto	Bez	Anz.	Informationen und Hinweise
1800	Sparkasse	2100	Privatentnahmen	6	
		2180	Privateinlagen Vollhaffer/Einzelunterne	5	
		3030	Gewerbesteuerrückst.	4	
		3820	Umsatzsteuer VZ	3	
		3845	USt frühere Jahre	1	
1800	Sparkasse - Ausgaben	2100	Privatentnahmen	178	
		6816	EDV-Bedarf unter 410€	19	
		6855	Kosten des Geldverkehrs	16	
		3740	Beitragszahlung an Krankenkassen (nu	12	
		3720	Bezahlung Löhne und Gehälter	12	
		3820	Umsatzsteuer VZ	12	
		3030	Gewerbesteuerrückst.	10	
		3150	Verbindl.geg.Kredit- instituten	8	
		6530	Lfd.Kfz-Betriebskost	4	
		1809	Bank	4	
		6800	Porto	3	
		3841	Umsatzsteuer Vorjahr	3	
		6670	Reisekosten UN	3	
		7300	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	3	
		6520	Kfz-Versicherungen	2	
		2150	Privatsteuern Vollhaffer/Einzelunterneh	2	
		6807	Telekomm. Dienste	2	
		6850	Sonstiger Betriebsbedarf	1	
		3830	Umsatzsteuervorauszahlungen 1/11	1	
		6806	Telefon mobil	1	
		400	Technische Anlagen u Maschinen	1	
		6335	Instandhaltung betrieblicher Räume	1	

Yellow highlight box text:  
 Info-Zeile zum Konto einfügen: <Strg><Shift><Einf>  
 Info-Zeile zum Konto löschen: <Strg><Shift><Entf>

Die fertige Auswertung gibt folgende Informationen aus:

**Konto, Kontobezeichnung**

das ausgewählte Kassen- oder Bankkonto oder alle Kunden- oder Lieferantenkonten bei Kassen und Banken die Information „Einnahmen“ bzw. „Ausgaben“

**Gegenkonto, Kontobezeichnung**

alle im Journal gefundenen Gegenkonten ohne die im Kontenausschluss angegebenen Konten

**Anzahl der Häufigkeit**

Anzahl der Buchungen auf das Gegenkonto, sortiert nach Häufigkeit

**Informationen und Hinweise**

Diese Spalte ist bei der Erst-Auswertung für einen Mandanten zunächst leer.

Die ausgewertete Liste stellt die Grundlage für das Kontierungs-Handbuch des Mandanten dar.

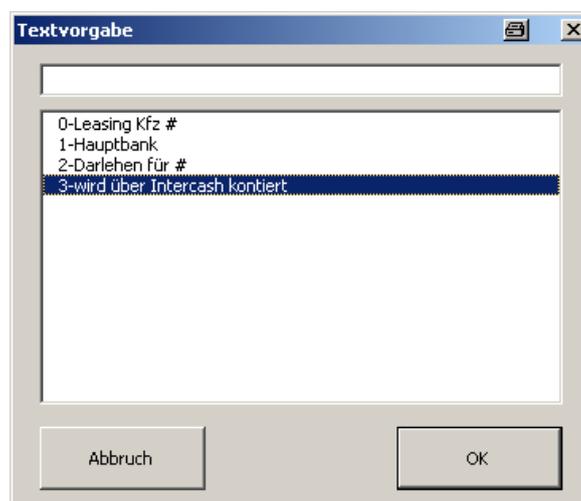
### 3.2. Bearbeiten des Kontierungs-Handbuches

**Spalte G - Informationen und Hinweise**

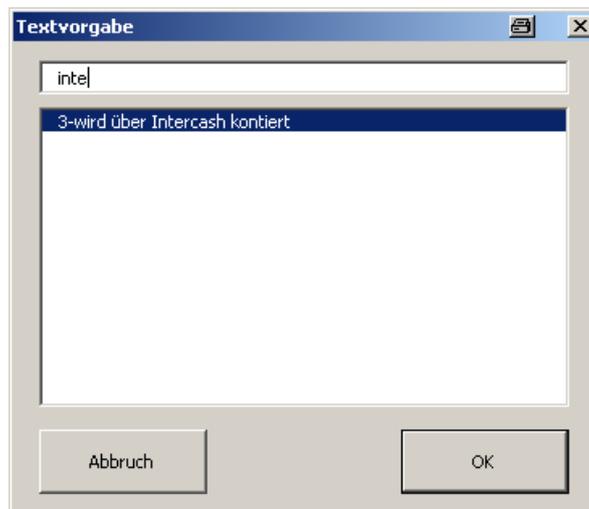
In diese Spalte können zu jedem ausgewerteten Gegenkonto weitere detaillierte Informationen hinterlegt werden. Erst mit Eingabe dieser individuellen Informationen wird die Auswertung zu einem ausgefeilten Kontierungs-Handbuch.

Die hier eingetragenen Hinweise werden für jeden Mandanten jahresunabhängig abgespeichert. Wird für den Mandanten ein neues Kontierungs-Handbuch auf Basis eines anderen Jahres erstellt, werden die gespeicherten Hinweise mit eingelesen und ausgewertet.

**Neu:** sind in der Tabelle <Stamm> Textvorgaben hinterlegt und wird in der Spalte G die Taste <Entf> gedrückt, öffnet sich ein Fenster zur Auswahl einer Textvorgabe. Alle in der Tabelle <Stamm> hinterlegten Texte werden zur Auswahl angezeigt.



Die Liste der Texte kann mit der Eingabe von Zeichen gefiltert werden:



Ist in der Textvorgabe das Zeichen "#" enthalten, wird zusätzlich ein Eingabefenster geöffnet, in welchem ein individueller Text (z.B. Darlehensnummer, Kfz-Kennzeichen etc.) erfasst werden kann, der das Zeichen "#" ersetzt.

### 3.3. Info-Zeile zum Konto

#### Info-Zeile zum Konto anlegen

Mit der Tastenkombination **<Strg><Shift><Einfg>** kann zu einem Konto eine neue Zeile eingefügt werden. In diese zusätzliche Zeile können detaillierte Informationen zum Konto eingetragen werden.

Konto	Bez	Gkonto	Bez	Anz.	Informationen und Hinweise
1800	Sparkasse	0	Info zum Konto 1800		Konto wird über InterCash gebucht!
1800	Sparkasse	2100	Privatentnahmen	6	

#### Info-Zeile zum Konto entfernen

Mit der Tastenkombination **<Strg><Shift><Entf>** kann die Informations-Zeile zum Konto wieder entfernt werden.

### 3.4. Beispiel für ein ausgewertetes und ergänztes Kontierungs-Handbuch:

Microsoft Excel - Kontierungs-Handbuch1

Frage hier eingeben

Century Gothic 10

A7 1800

1	<b>Kontierungs-Handbuch</b>		Kontierungs-Handbuch erstellen	Export xKasse/xReal	Stand: 28.02.2005
2	Mandant: 1002 - CRZ.EDV				
3	Basisjahr: 2004				
4	Auswertung: Banken, weitere, Kreditoren		Info-Zeile zum Konto einfügen: <Strg><Shift><Einf> Info-Zeile zum Konto löschen: <Strg><Shift><Entf>		
6	<b>Konto</b>	<b>Bez</b>	<b>Gkonto</b>	<b>Bez</b>	<b>Anz.</b>
7	1800	Sparkasse	0	Info zum Konto 1800	Konto wird über InterCash gebucht!
8	1800	Sparkasse	2100	Privatentnahmen	6
9			2180	Privateinlagen Vollhafter/Einzelunterne	5
10			3030	Gewerbesteuerrückst.	4
11			3820	Umsatzsteuer VZ	3
12			3845	USt frühere Jahre	1
13	1800	Sparkasse - Ausgaben	2100	Privatentnahmen	178
14			6816	EDV-Bedarf unter 410€	19
15			6855	Kosten des Geldverkehrs	16
16			3740	Beitragszahlung an Krankenkassen (nur	12
17			3720	Bezahlung Löhne und Gehälter	12
18			3820	Umsatzsteuer VZ	12
19			3030	Gewerbesteuerrückst.	10
20			3150	Verbindl.geg.Kredit- instituten	8
21			6530	Lfd.Kfz-Betriebskost	4
22			1809	Bank	4
23			6800	Porto	3
24			3841	Umsatzsteuer Vorjahr	3
25			6670	Reisekosten UN	3
26			7300	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	3
27			6520	Kfz-Versicherungen	2
					nur BMW!

Daten / Stamm /

Eintragen Ergebnis in Tabelle...

### 3.5. Verwendung des Kontierungs-Handbuches

Nach fertiger Auswertung und Kommentierung kann das Kontierungs-Handbuch ausgedruckt und zur Kontierung der Belege in der Kanzlei oder auch beim Mandanten herangezogen werden.

Das Kontierungs-Handbuch kann jedoch auch direkt am Bildschirm zur Kontierung verwendet werden. Beispielsweise kann mit der Excel-Funktion "Suchen und Ersetzen" nach Kontonummern, Namen und Begriffen gesucht werden. Diese Funktion kann mit der Tastenkombination <Strg>+<F> aufgerufen werden. Liegt zum Beispiel eine Rechnung des Lieferanten "Interest Verlag" vor, kann man mit <Strg>+<F> "Interest" und <ENTER> die Gegenkonten zu diesem Lieferanten finden.

b	Konto	Bez	Gkonto	Bez	Anz.	Informationen und Hinweise
376						
377	72003	Telekom				
378						
379	72500	Gothaer Versicherg.				
380						
381	72504	GMX GmbH				
382						
383						
384	73003	Haufe Verlag				
385						
386	73502	IHK Frankfurt				
387						
388	73503	Interest Verlag	6820	Zeitschriften, Bücher	5	
389						
390	75006	Macrotron AG	5411	Wareneingang 16% VSt	1	
391						

b	Konto	Bez	Gkonto	Bez	Anz.	Informationen und Hinweise
7	1800	Frankfurter Sparkasse	0	Info zum Konto 1800		wird mit Intercash kontiert
8		Frankfurter Sparkasse - Einnahmen				
9						
10						
11						hlungen
12						
13						
14		Frankfurter Sparkasse - Ausgaben				
15						
16						
17			3740	Beitragszahlung an Krankenkassen (nvi	12	
18			3720	Bezahlung Löhne und Gehälter	12	
19			3820	Umsatzsteuer VZ	12	
20			3030	Gewerbesteuerrückst.	9	alle GewSt-Zahlungen
21			6530	Lfd.Kfz-Betriebskost	4	
22			7300	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	4	
23			1809	Bank Transfer	4	Zahlungen aus 10it
24			6800	Porto	3	
25			3841	Umsatzsteuer Vorjahr	3	
26			6670	Reisekosten UN	3	DB, Taxi, StraÙa
27			6850	Sonstiger Betriebsbedarf	2	
28			6800	Kfz-Versicherung	2	

Mit der Taste <ENTER> wird die nächste Fundstelle des eingegebenen Begriffes angezeigt. Mit der Taste <ESC> wird die Suchfunktion beendet.

Die Autofilter-Funktion von Excel ist hingegen zur Auswertung des Kontierungs-Handbuches nicht geeignet.

**Hinweis:** wird das Kontierungs-Handbuch als Excel-Tabelle an einen Mandanten ausgeliefert, sollte der Mandant die Schaltfläche [Kontierungs-Handbuch erstellen] nicht verwenden.

## 4. Tabelle "Kontenstamm"

Konto	Bezeichnung	B	Informationen und Hinweise
150	Geschäfts- oder Firmenwert		
400	Technische Anlagen u Maschinen	J	
520	PKW	J	F-Z 208
560	Sonstige Transportmittel		
651	Büroeinrichtung		
670	Geringw.Wirtschafts- güter bis 800,-- DM		
671	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410 Euro		
1200	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
1401	Abziehbare Vorsteuer 7%		
1405	Abziehbare Vorsteuer 16%	J	
1409	Abziehbare Vorsteuer nach § 13b UStG 16 %	J	gilt nicht mehr!
1800	Sparkasse	J	wird mit Intercash kontiert
1809	Transfer	J	für Sammelzahlungen 10it
2010	Variables Kapital		
2100	Vollhafter/Einzelunternehmer	J	
2100	Privatentnahmen	J	
2130	Unentgeltliche Wertabgaben		
2130	Vollhafter/Einzelunternehmer	J	
2150	Privatsteuern		
2150	Vollhafter/Einzelunternehmer	J	
2150	Privateinlagen		

In dieser Tabelle wird mit Erstellung des Kontierungs-Handbuches der komplette gespeicherte Kontenstamm des Mandanten ausgewertet. In der Spalte C finden Sie eine Information, ob das jeweilige Konto im gewählten Wirtschaftsjahr bebucht wurde. In Spalte D finden Sie alle Informationen, die in der Tabelle <Daten> als Bemerkungen zum Konto (NICHT zum Gegenkonto!) eingetragen wurden.

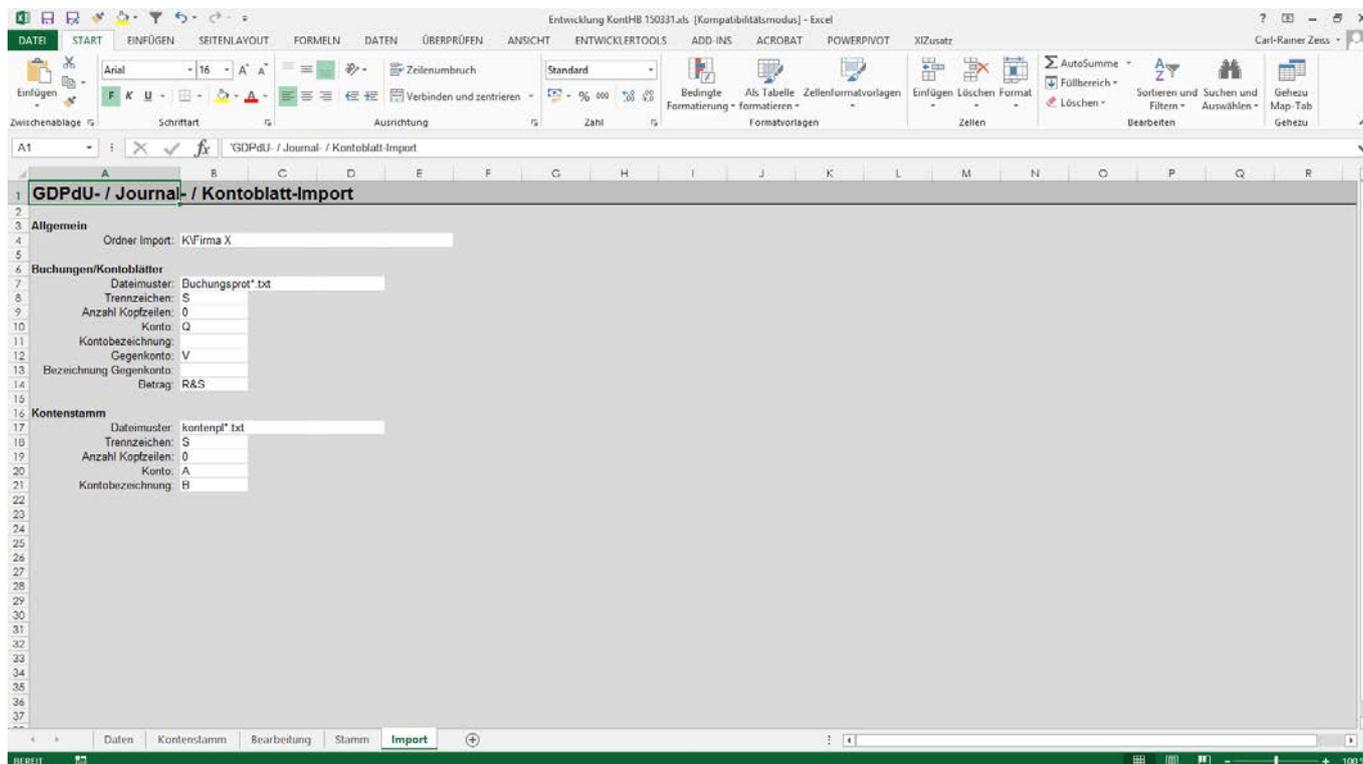
Sie können hier selbst weitere Informationen zu den einzelnen Konten hinterlegen, die auch automatisch als Informationen zum Konto in die Tabelle Daten übernommen werden.

## 5. Tabelle "Bearbeitung"

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
1	<b>Bearbeitungshinweise zur Buchhaltung 2005</b>												
2	<b>1002 - CRZ.EDV</b>												
3													
4		Bearbeiter											
5		Verantwortlicher / JA											
6		Eingang der Unterlagen											
7		Fertigstellungstermin											
8		Bearbeitungszeit											
9													
10		<b>Bearbeitung</b>		<input type="checkbox"/> monatlich	<input type="checkbox"/> Quartal	<input type="checkbox"/> jährlich							
11		Gewinnermittlung		<input type="checkbox"/> Bilanz	<input type="checkbox"/> EÜR								
12		Kostenrechnung		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein								
13		OP-Buchhaltung		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein								
14		Mahnwesen		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein								
15		Zahlungsverkehr		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein								
16		Anlagenbuchhaltung		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein								
17													
18		<b>Automatisierung</b>											
19		Kassen		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein								
20		Banken		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein								
21		Ausgangsrechnungen		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein								
22		Eingangsrechnungen		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein								
23		Lohn-Buchungsbeleg		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein								
24		wiederkehrende Buchungen		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein								
25		Abgrenzungen		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein								
26		kalkulatorische AfA		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein								
27													
28		<b>Umsatzsteuer</b>											
29		Versteuerung		<input type="checkbox"/> Soll	<input type="checkbox"/> Ist	<input type="checkbox"/> keine							

Dies ist eine Tabelle, in der Sie generelle Informationen zur Buchhaltung des Mandanten hinterlegen können. Zurzeit kann die Tabelle nur ausgedruckt und manuell ausgefüllt werden. Es ist geplant, diese Bearbeitungshinweise auch zum Ausfüllen am Bildschirm vorzubereiten.

## 6. Tabelle "Import"



Mit dieser Tabelle kann ein Kontierungs-Handbuch auch aus Text- und GDPdU-Dateien mit Buchungsdaten erzeugt werden. Benötigt werden hierzu nur wenige Informationen:

- Konto
- Kontobezeichnung
- Gegenkonto
- Bezeichnung Gegenkonto
- Betrag

Diese Informationen sind in GDPdU-Daten zwingend enthalten. Ggf. sind die Kontenbeschriftungen in einer anderen Datei enthalten als die Buchungssätze oder Journaldaten.

## 7. Programmsteuerung

### 7.1. Schaltfläche [Kontierungs-Handbuch erstellen]

Mit dieser Schaltfläche wird die Auswertung aus der Buchhaltung gestartet. Vor einer erneuten Auswertung wird abgefragt, ob die vorhandene Liste gelöscht werden soll.

Sind bereits individuelle Informationen in der Spalte G vorhanden, werden diese mit Start der Auswertung zwar zunächst ebenfalls gelöscht, jedoch mit dem Einlesen der Daten automatisch wieder in die Auswertung eingefügt.

**Hinweis:** bei einer Demo-Version wird nur jedes 3. Konto ausgewertet!

### 7.2. Schaltfläche [Export xKasse/xRechnung]

Die Ergebnisse des Kontierungs-Handbuches können den Programmen **Excel-Kassenbuch**, **Excel-Rechnungsein- und -ausgangsbuch**, **Intercash** sowie weiteren ähnlichen Programmen als Kontierungs-Grundlage zur Verfügung gestellt werden.

Diese Schaltfläche dient dazu, die ermittelten Kontierungen zu exportieren und den o.g. Programmen als Stammdaten zur Verfügung zu stellen.

**Hinweis:** achten Sie beim Einlesen der Daten des Kontierungs-Handbuches in ein Kassenbuch oder Rechnungsbuch darauf, dass die Mandant-Nummer die gleiche ist wie im Kontierungs-Handbuch. Achten Sie weiterhin bei einem Kassenbuch darauf, dass die Kontonummer korrekt angegeben werden muss.

### 7.3. Schaltfläche [Daten löschen]

Mit dieser Schaltfläche wird ein Kontierungs-Handbuch gelöscht. Die hinterlegten Bemerkungen zu den Konten werden dabei NICHT gelöscht, sondern bleiben gespeichert.

## 8. Allgemein

### 8.1. Zum Programm

Dieses Programm verfolgt das Ziel, die Buchhaltungen Ihrer Mandanten sicherer zu gestalten, indem es dem Buchhalter eine Liste der in einem vorgegebenen Zeitraum (i.d.R. Vorjahr) am häufigsten vorkommenden Kontierungen für Kassen-, Bank-, Kunden-, Lieferanten- und ggf. weiterer Konten aufzeigt, die zudem durch Informationen ergänzt werden können. Damit ist die Entscheidung für ein bestimmtes Konto einfacher zu treffen. Der Erfolg zeigt sich bei der Erstellung des Jahresabschlusses.

### 8.2. Finanzbuchhaltungs-Systeme

Das Programm ist für folgende Finanzbuchhaltungs-Systeme in deren aktueller Programmversion geeignet:

- [tse:nit]
- CS-plus
- SBS-rewe
- DATEV
- Addison

### 8.3. Office-Versionen

Das Programm ist für folgende Office-Versionen geeignet:

- Microsoft Office für Windows ab der Version 2003 bis einschließlich Version 2013

Das Programm ist für folgende Office-Versionen **NICHT** geeignet:

- Microsoft Office für Windows bis einschließlich Version 2002 (XP)
- Microsoft Office für Mac
- OpenOffice, StarOffice und andere Office-Varianten

Zur Lauffähigkeit des Programmes und zu den verschiedenen Office-Versionen siehe auch folgende Dokumentationen auf meiner Homepage:

[Das Programm funktioniert nicht.pdf](#)

[Information zu Office 2007-2016.pdf](#)

### 8.4. Lizenzbedingungen

Eine erworbene Lizenz darf in einer Kanzlei innerhalb eines Netzwerkes und auf allen zum Standort gehörigen auch tragbaren Einzelplatz-Rechnern unbeschränkt eingesetzt werden.

Die Lizenz ist zu handhaben wie ein Buch, welches an einem Standort verfügbar ist. Sie darf nicht gleichzeitig an mehreren Standorten (Zweigniederlassungen, überörtliche Gesellschaften oder Sozietäten etc.) eingesetzt werden.

Lizenzrechte für mehrere Standorte müssen käuflich erworben werden.

## 8.5. Haftungsbeschränkung

Es ist auch mit dem heutigen Stand der Technik und den heutigen Programmierwerkzeugen nicht möglich, fehlerfreie Programme zu erstellen. Aus diesem Grund übernehme ich keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Programm-Funktionen. Für die Folgen aus Programm- und / oder Beschreibungsfehlern übernehme ich keine juristische oder sonstige Haftung. Mit Installation des Programmes „Kontierungs-Handbuch“ wird diese Haftungsbeschränkung anerkannt.

Es werden von dem vorliegenden Programm Kontierungs-Handbuch wie auch von meinen weiteren Programmen generell die Daten der zugrunde liegenden Datenbank nur **gelesen**. Es werden generell keine Daten in die Datenbank geschrieben, um keine Fehler in der Datenbank verursachen zu können.

## 8.6. Lieferung

Die Lieferung besteht aus einer Installations-CD sowie dem vorliegenden Handbuch in elektronischer Form (PDF-Datei). Weitere Hilfen sind ggf. feldbezogen in der Excel-Tabelle als Kommentare eingefügt. Die Kommentare sind durch ein rotes Dreieck in der Zelle dargestellt. Bewegt man den Mauszeiger auf eine kommentierte Zelle, wird der Kommentar angezeigt.

## 9. Installation

### 9.1. Installation

Führen Sie das Programm "Setup KontHandbuch.Exe" aus. Weitere Informationen zum Setup finden Sie in dem ebenfalls beigefügten Dokument "Setup für CRZ-Programme.pdf".

[tse:nit]: Richten Sie im SQL Enterprise-Manager gemäß dem beigefügten Dokument "SQL-Berechtigungen 10it für CRZ-Programme.pdf" eine Berechtigung zum Zugriff auf die Datenbank-Sichten ein.

Öffnen Sie die Tabellenvorlage und tragen Sie die Kontrollzahl ein.

Tragen Sie weiterhin die für alle Mandanten gültigen Vorgaben (Konten, Kontenausschlüsse etc.) ein. Speichern Sie die Vorlage wieder ab.

## 10. Ideen / Vorschläge

Für Vorschläge und Ideen zur Verbesserung und Erweiterung der Funktionalität oder der Handhabung des vorliegenden Programmes bin ich jederzeit dankbar.

Ich habe mich aufgrund meiner Erfahrung darauf spezialisiert, Zusatzprogramme und Schnittstellen zu gängigen Steuerberater-Systemen zu entwickeln, entwickeln zu lassen oder auf dem unübersichtlichen EDV-Markt für Sie zu suchen. Auch bei individuellen Anforderungen kann ich in vielen Fällen weiterhelfen oder entsprechende Kontakte herstellen. Mit meiner Ausbildung (Steuerfachgehilfe, Bilanzbuchhalter) und meiner Erfahrung mit den gängigen Steuerberater-Systemen ist es mir besonders wichtig, intensiv auf Ihre Wünsche und Vorstellungen bezüglich Ihrer Programme einzugehen.

Sie haben Ideen, die Sie aus Zeitmangel nicht realisieren können? Vorstellungen, die mit der bestehenden EDV nicht verwirklicht werden können? Anregungen und Erweiterungsvorschläge zu Ihrer Steuerberater-Software? Rufen oder schreiben Sie mich einfach an, für Ihre Wünsche und Vorstellungen habe ich immer "ein offenes Ohr".